

**mz-web.de**

Mitteldeutsche Zeitung

Stefan Prager hatte seine eigene Sicht. Wie das manchmal Schiedsrichter so haben. Da konnte Tobias Haufe noch so beteuern, dass er doch gerade elfmeterreif gefoult worden sei, der Mann aus Gera hielt ihm humorlos die Gelbe Karte vor die Nase und meinte: "Schwalbe".

"Tobias hat mir gegenüber geschworen, dass er wirklich getroffen wurde", sagte Trainer Lars Holtmann zu jener Szene, in der sich das Schicksal des VfL Halle in dieser Partie der Fußball-Oberliga am Sonntag bei der Reserve von Dynamo Dresden entschied. 1:3 verloren die Hallenser vor gerade einmal 43 Zuschauern im alten Heinz-Steyer-Stadion.

Es war kurz nach der Pause. Bis dahin hatte der VfL beim Tabellenfünften spielerisch gut mitgehalten. Es stand 0:0, und damit bestand die Chance auf eine Überraschung für den Tabellenletzten. Doch als Haufe gelegt und der Pfiff nur zu seiner Bestrafung ertönte, wendete sich das Blatt. Haufe, nun etwas aus dem Konzept, versammelte kurz darauf noch eine Großchance. Frei vor dem Dynamo-Torwart schoss er diesen aus fünf Metern Entfernung nur an. "Da fehlte einfach die Kaltschnäuzigkeit", meinte Holtmann.

Im Gegenzug zeigten diese dann die Dresdner. Max Worbs traf zum 1:0 (53. Minute). "Dann fehlte uns die Kraft und die Cleverness zur Wende", so Holtmann, der auf Robin Huth verzichten musste, der gerade an der Schulter operiert worden ist. Erik Zerna (71.) und Oliver Genaus (82.) erhöhten für Dynamo. Dann hatte Haufe doch noch ein Erfolgserlebnis. Ihm gelang das 1:3 (83.).

"Was sich aber trotz der Niederlage gezeigt hat: Wir entwickeln uns vor allem spielerisch weiter. Das macht Mut für die nächste Saison", sagte Coach Holtmann. Aber für die aktuelle hat er auch noch einen Wunsch. "Wir wollen vom letzten Tabellenplatz weg. Dafür müsste wegen unseres guten Torverhältnisses ein Punkt in den letzten beiden Spielen reichen." Am Sonntag kommt Fortuna Chemnitz zum VfL.

## Knackpunkt Schwalbe

Geschrieben von: MZ-Web.de  
Sonntag, den 06. Mai 2012 um 23:12 Uhr

---